



Band für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



**Die Bürgermeisterinnen der Samtgemeinden Elm-Asse und Sickinge
Der Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel
WF - Kreistagsfraktion Die Linke
Die Umweltverbände BUND und NABU
Der Asse II – Koordinationskreis*, u.a. mit**

Offener Brief



An die Landrätin und Vorsitzende der Asse 2 Begleitgruppe
Frau Christiana Steinbrügge

An die Fraktionen des Kreistages des Landkreis Wolfenbüttel

Bahnhofstraße 11
38300 Wolfenbüttel

zur Kenntnis an das BMUB, NMU und BfS

29.10.2015
Seite 1 von 2

Sehr geehrte Frau Steinbrügge,
sehr geehrte Damen und Herren!

Das jahrelange Engagement der Mitglieder der Asse 2 Begleitgruppe in Sachen der Atommüll-Deponie im Bergwerk Asse II dient der Verhinderung der Flutung von Asse II mit dem Atommüll, weil dies unabsehbare Folgen für Mensch und Natur durch die Ausbreitung ionisierender Strahlen und Teilchen sowie chemotoxischer Stoffe in der näheren und weiteren Umgebung der Asse haben würde. Es ist keineswegs selbstverständlich, dass Menschen aus dem Spektrum der Bürgerinitiativen dafür Zeit und Energie einsetzen.

Um zu einer konstruktiven Zusammenarbeit in der Begleitgruppe zurückzufinden, halten wir Stellungnahmen Ihrerseits zu folgenden Punkten für erforderlich:

1.) Die Asse II-Begleitgruppe hat lange Zeit unabhängig, kritisch und – unterstützt durch die Wissenschaftler der AGO – sachorientiert gearbeitet. Diese Unabhängigkeit ist weiterhin sicher zu stellen. Die Geschäftsordnung der Asse II-Begleitgruppe ist die Grundlage für die Zusammenarbeit der a2b-Mitglieder und nur durch die stimmberechtigten Mitglieder der Asse II-Begleitgruppe änderbar. Der Vorsitz der Asse II-Begleitgruppe muss sich dazu bereit erklären, sich ohne Einschränkungen an die geltende Geschäftsordnung zu halten und Beschlüsse umzusetzen.

Wir fordern den Vorsitz der Asse II-Begleitgruppe auf, die alte Struktur der Asse II-Begleitgruppe „frei und ungebunden“ anhand der Geschäftsordnung der Asse II-Begleitgruppe weiter zu führen. Dazu gehören die in der Begleitgruppe abgestimmte Öffentlichkeitsarbeit, eine neutrale Aufstellung der Tagesordnung sowie eine neutrale Protokollführung. Der Vorsitz hat als Vorsitz neutral zu bleiben. Als Mitglied der Begleitgruppe hat der Vorsitz dasselbe Recht wie jedes andere Begleitgruppenmitglied.

2.) Zur Verbesserung des Klimas in der Asse II-Begleitgruppe sollte der Vorsitz in geeigneter Weise öffentlich die in der Presseerklärung des Landkreises vom 30.04.2015 falschen Darstellungen gegen den Verein „aufpASSEN“ zurücknehmen.

3.) Die Bürgermeister_innen der Samtgemeinde Elm-Asse und Sickte sowie der Stadt Wolfenbüttel, die Umweltverbände (BUND, NABU) und die Vertreter_innen des Asse 2-Koordinationskreises sind nicht Auftragnehmer des Kreistages und auch nicht an Kreistagsbeschlüsse gebunden.

Der Kreistag hat am 05.10.2015 umfangreiche Beschlüsse zu Asse II gefasst, die den Eindruck erwecken können, der Begleitgruppe Vorgaben machen zu wollen. Sachlich, fachlich und technisch in der Begleitgruppe zu diskutierende und zu beurteilende Fragen dürfen nicht durch die Beschlüsse politischer Gremien oder durch Erlasse von Ministerien oder durch Anordnungen von Behörden vorentschieden werden.

Keine mitgliederentsendende Gruppe kann erwarten, dass ihre Beschlüsse der Begleitgruppe Vorgaben machen können, auch nicht der Kreistag. Mit der Erwartung der Umsetzung seiner Beschlüsse setzt der Kreistag die weitere Zusammenarbeit der Asse II-Begleitgruppe aufs Spiel.

4.) Die integrierende Wirkung der Begleitgruppe beruht darauf, dass sich der Vorsitz mit persönlicher Meinung in der Öffentlichkeit zurückhält, da sonst die integrierende Wirkung verloren geht.

Hier muss die Landrätin und Vorsitzende der Asse II-Begleitgruppe ihr Selbstverständnis erklären und darstellen: will sie künftig als Landrätin ihre Positionen und die Beschlüsse des Kreistages zu Themen der Begleitgruppe vertreten oder als neutrale Vorsitzende der Begleitgruppe deren Beschlüsse und Positionen?

5.) An einem Leitungs- oder Lenkungsreis kann die Landrätin nicht in der Funktion als Vorsitzende oder Mitglied der Begleitgruppe teilnehmen. Beschlüsse des Leitungs- oder Lenkungsreises sind für die Begleitgruppe nicht bindend.

6.) Wir fordern den Vorsitz der Begleitgruppe auf, sich dafür einzusetzen, dass BMUB und KIT die seit Jahresbeginn 2015 ausstehenden Verträge der AGO (Arbeitsgruppe Option Rückholung) in bewährter Form verlängern. Die unabhängigen wissenschaftlichen Experten der AGO sollen weiterhin der Begleitgruppenarbeit verpflichtet sein und nicht dem Bundesumweltministerium.

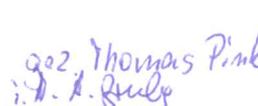
7.) Die Unabhängigkeit der Begleitgruppe ist zu sichern.
Der Begleitprozess dient nicht zur Akzeptanzbeschaffung für Maßnahmen des Betreibers.

Wir fordern Sie, Frau Landrätin und Vorsitzende der Asse 2-Begleitgruppe, und die Kreistagsfraktionen auf, ihre Stellungnahmen zu diesen sieben Punkten zu Händen der Unterzeichner bis zum 14.11.2015 zuzusenden.

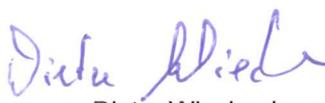
Mit freundlichen Grüßen


Regina Bollmeier


Petra Eickmann-Riedel

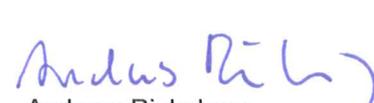

Thomas Pink


Ruth Naumann


Dieter Wiechenberg


Petra Wassmann


Olaf Dalchow


Andreas Riekeberg


Heike Wiegel


Peter Wypich


Udo Dettmann


Jürgen Wiegel


Lutz Seifert

*Hinweis: Im Asse II – Koordinationskreis arbeiten folgende Organisationen und Einzelpersonen auf Basis der „Remlinger Erklärung“ vom 4.4.2007 gegen die Flutung der Asse zusammen: AufpASSEn e.V. (A) • Aktion Atommüllfreie Asse Wolfenbüttel (AAA) • Bürgerinitiative Braunschweig (BIBS) • BUND Kreisgruppe Wolfenbüttel • Ev.-luth Kirchengemeinde St. Thomas Wolfenbüttel • Jugendumweltnetzwerk Niedersachsen AK Asse • SPD Ortsvereine Denkte/Kissenbrück und Remlingen • Vahlberger Asse Aktivisten • Wolfenbüttler AtomAusstiegsGruppe (WAAG) • sowie zahlreiche Einzelpersonen